φ
φ ω

Digitized by the Internet Archive in 2019 with funding from IMSLP / Project Petrucci LLC

https://archive.org/details/ybimslp01487



Deutsche Sonntägliche Evangeliensprüche von Advent bis Trinitatis 1612

Herausgegeben von Herbert Nitsche und Hermann Stern

Die Motetten dieses Bandes sind in der Reihe "Die Motette" auch als Einzelausgaben erschienen.

Geistliche Chormusik Reihe II

Die junge Kantorei Heft 12

Alle Rechte vorbehalten

Den Einband zeichnete Irmgard Klauss

Stich und Druck: Peter-Presse Christoph Kreickenbaum KG, Darmstadt

Hänssler-Verlag Stuttgart-Hohenheim · Ed.-Nr. 198

© Copyright 1960 by Hänssler-Verlag Stuttgart-Hohenheim · Printed in Germany



Erffurdt/

Gedruckt ben Johann Rohbock / im Jahr 1619. In Verlegung Johann Birchners / Buch

führers zu Erffurde.

Den

Edlen / Gestrengen / Ehrnvehsten /

Hochweisen/Achtbarn vnnd Hochgelahrten/ Herren Obersten/Rathsmeistern vnd Råthen/Ampt vnd

Häuptleuten und andern Befehlhabern in und ausserhalb der löb= lichen / alten / weitberühmbten Friedeskadt Erffurt /

So wol deroselben

Ehrwürdigen/Würdigen/Hoch und Wohlgelahrsten Herren Senioren, Magistris, Pfarherren und Predigern in der

Stadt Erffurdt / vnd deroselben zugehörigen Ministris vnd Kirchen auff dem Cande / såmptlichen vnd sonderlichen / meinen großmåch=
tigen / großgunstigen vnd geneigten
Beförderern.

Bottes Gnade durch Christum.

Edele/ Bestrenge/ Phrnveste/ Hochweise/ Uchtbare und Hochsgelahrte/ Herren Obersten/ Rathsmeister und Rähte/ Umpt und Häuptleute / Besehlshaber / auch Ehrwürdige / Hoch und Wolgelahrte Herren Senioren, Magistri, Pfarhersren und Prediger/insonders großgünstige und geneigte Herren und Besörderer/demsnach ich der löblichen Music so sern obgelegen / daß ich neben etlichen unterschiedenen Theilen lateinischer Muteten / sampt dem Cantico beatae virginis Mariae, in Druck pubslicitt/ auch etliche deutsche vorneme Sprücke / auß den gewöhnlichen Sontäglichen Evangelien genommen / mit vier Stimmen componiret und gesungen / bin ich (unangesehen / daß ichs dahin gestelt / mir über solchen compositionibus kein eigen Lob zuzusschreiben / noch einige ostentation zu gebrauchen) von vornemen und Music verständigen Dersonen erinnert / und bittlichen angelangt worden / solche zu continuiren, und zur Ehre Gottes und seiner Airchen damit zu dienen / drucken zu lassen / mit vorwenzung / daß vornemlichen Gottes Ehre dadurch gesucht / und der Christlichen Kirchen viel damit gedienet/weil sie nur mit vier Stimmen gesent/ und auch an denen Orten / da die Cantoreyen schwach / köndten gebraucht werden / wie ich denn selbsten bey mir

ermessen / daß solches / wenn es zu werck gerichtet / ohne sonderbaren Turz nicht würs de abgehen / habe ich folcher Anmahnung gnüge thun wollen / vnd den Ersten Theil Evangelischer Deutscher Sprücke / nemlichen vom Advent an biß auff Trinitatis zu drucken übergeben und zu publiciren Anordnung gethan. Wann dann ewren Edelen Bestrengkeiten/Ehrnvehsten/Hohenweißheiten/Ehrwürdigen/Hochgelahrten/Ucht= barn / Bunsten und Herrligkeiten Stadt / wolbesteltes weltliches und geistliches Regi= ment und aute Policey für aller Welt im hochrühmlichem groffem Beruff und tapfferem Unsehen / offenbar / daß dieselben / beneben andern Artibus liberalibus, auch an dem Studio Musices, nicht allein ein hochaunstige und sonderbare Beliebung tragen / son= dern auch deroselben Studiosis mit hochaunstiger ersprießlicher Beförderung großgunstig wolgewogen / wie dann zu E.E.G.E.H.W.Ehrw. Hochachtbarn G. und H. daß dieselbigen ebener massen gegen mir affectionirt seyn / ich mich versehen thu / habe deroselben und deren allerseits zugethanen und anbefohlenen Pfarkindern / damit fold mein gering Labor und Wercklein auch ein desto grösseres Unsehen haben möchte/ zuzuschreiben ich vor aut angesehen. Wil demnach E. E. G. E. H. W. Ehrw. Hochacht= barn G. und H. und deren Unterthanen und Christlichen Gemeinden / solche Dicta Evangelica zu Gluckwundschung eines Fried und Frewdenreichen gesunden newen Iahres dedicirt und offerirt haben / gang dienstlich bittend / dieselben wollen diff mein geringes doch wolmeinendes Wercklein / hochgunstig von mir auff und annemen / derenselben gefallen lassen / zur Ehre Gottes gebrauchen / vnd meine großgunstige Herren und Beförderer seyn und bleiben. Soldes umb E.E. G.E. H.W. Ehrw. Hoch achtbarn G. vnd H. zu beschulden / bin ich jederzeit beneben meinem Gebet willig.

Weinmar den 9. Januar. Anno 1612.

促促. B. E. H. W. Ehrw. Hochachtbarn B. und H.

Dienstwilliger und geflissener

Melchior Vulpius daselbsten Cantor









Vorwort der Herausgeber

Die vorliegende Veröffentlichung stellt eine praktische Ausgabe dar. Es wird hier also nicht die unveränderte Originalgestalt der Evangelien-Motetten des Weimarer Stadtkantors Melchior Vulpius vorgelegt; die beigefügten Anmerkungen und Hinweise lassen aber den Urtext erkennen. Eingriffe in das Original, deren Einzelheiten nachstehend dargelegt sind, beschränken sich auf die notwendigen Erfordernisse der Praxis.

Es erwies sich in manchen Fällen als zweckmäßig, von der originalen *Tonhöhe* abzuweichen und eine *Transposition* meist nach unten vorzunehmen. So wurde der bei Vulpius des öfteren vorkommende Spitzenton oder gar hohe Einsatzton a im Sopran und Tenor grundsätzlich vermieden und dafür eher eine etwas tiefe Lage, vor allem der Altstimme, in Kauf genommen. Als Beispiel sei auf die Motette "Wahrlich, ich sage euch" zum Sonntag Jubilate (Seite 99) verwiesen. Die originalen Schlüssel und der Einsatzton jeder Stimme sind jeweils angegeben.

Durch die Transposition verändert sich bisweilen die ursprüngliche Besetzung. Es steht beispielsweise die Motette auf den Sonntag Rogate (Seite 107) original in C und ist für 2 Soprane (je g' bis a"), Alt (c' bis c") und Tenor (c bis a') geschrieben, eine Besetzung und vor allem eine Tonhöhe, die heute für die meisten einfacheren Chöre unpraktisch und unerreichbar ist. Durch Transposition dieser Motette nach G, also einer Quarte nach unten, ergab sich nach Stimmumfang und Besetzung ein günstigeres Verhältnis: 2 Sopranstimmen bzw. Sopran und Alt (je d' bis e"), Alt bzw. Tenor (g bis g') und Bariton bzw. Baß (G bis e').

Die Notenwerte in den Vierertakten entsprechen denen des Originals; Zähleinheit in unsrer Ausgabe ist dabei stets die Halbe. Die Tripeltakte haben wir in den Notenwerten gekürzt: die Ganzen des Originals sind teils in Halbe, teils sogar in Viertel verwandelt, wobei entsprechend dem Evangelischen Kirchen-Gesangbuch (EKG) verfahren und eine 3 für die dem heutigen ³/₂ Takt, eine 6 für die dem heutigen ⁶/₄ Takt entsprechende Notierung gewählt wurde. Wir haben uns jeweils für die eine oder andre Kürzung entschieden, je nach der uns angemessen erscheinenden Bewegungsform. So erwies es sich als sinnvoll, z. B. bei der Motette zum Christfest (Seite 28) den Tripeltakt auf ein Viertel zu kürzen, weil hier im Notenbild die rhythmische Gestalt des Wortes "Wohlgefallen" im Tripeltakt der des folgenden Zweiertaktes entspricht.

Andrerseits erscheint uns in der Motette auf Jubilate (Seite 99) die ³/₂ Bewegung gerechtfertigt, weil so die Beziehung zwischen der Figur auf "freuen" (Baß) und der auf "traurig" (Sopran) deutlich gemacht wird.

Durch die von uns hinzugefügten Mensurstriche gewinnt das Notenbild an Übersichtlichkeit.

Die im Original stehenden Versetzungszeichen sind in der vorliegenden Ausgabe vor die betr. Noten gestellt. Die klein über den Noten stehenden Akzidenzien geben zweifellos die Meinung des Komponisten wieder, während unverbindliche Vorschläge der Herausgeber eingeklammert sind.

Offensichtliche *Druckfehler* und Irrtümer im Original sind stillschweigend richtig gestellt worden. Die Ergänzung oder Verbesserung verderbter Stellen ist durch Stichnoten gekennzeichnet.

Bei der Textfassung haben wir uns, soweit möglich und nötig, an den revidierten Bibeltext nach der heute gebräuchlichen Rechtschreibung angeschlossen. Die Textunterlegung des Originals bedurfte in den seltensten Fällen einer Korrektur im Sinne entsprechender Stellen.

Vorschläge für die Verwendung der Motetten dieser Ausgabe auch bei anderen Gelegenheiten als den angegebenen Sonntagen finden sich Seite 13. Ebenso will das Bibelstellenverzeichnis Seite 13 und das alphabetische Verzeichnis Seite 132 dem praktischen Gebrauch dienen.

Die Motette zum Sonntag Trinitatis eröffnet bei Vulpius den II. Teil seiner Evangeliensprüche. Wir haben sie aber dem I. Teil angefügt, weil nicht nur die Erfordernisse des praktischen Gebrauchs, sondern auch der Wortlaut des Originaltitels (siehe diesen) die von uns vorgenommene Teilung rechtfertigen.

Unsrer Ausgabe liegt ein Mikrofilm der 3. Auflage des Werks (Erfurt 1619) zugrunde, deren Stimmbücher sich in der Herzoglichen Bibliothek zu Wolfenbüttel befinden. Dem Deutschen Musikgeschichtlichen Archiv in Kassel, vor allem seinem Leiter Dr. Heckmann, haben wir für die freundliche Überlassung dieses Films zu danken. Unser Dank gilt ferner dem Verleger, der weder Kosten noch Mühe gescheut hat, um diese Ausgabe so ansprechend herauszubringen. Endlich sei Frl. Dora Engel, Kantorin in Eßlingen, für ihre Mithilfe bei der mühsamen Korrektur auch an dieser Stelle unser Dank gesagt.

Stuttgart, am 7. 8. 1960 (Begräbnistag von Melchior Vulpius anno 1615)

Herbert Nitsche

Hermann Stern

$Inhalts verzeichnis\ nach\ dem\ Kirchenjahr$

			Seite
I	1. Advent	Das Volk aber, das vorging und nachfolget (Matth. 21, 9)	15
II	$2.\ Advent$	Wahrlich, ich sage euch: Dies Geschlecht (Matth. 24, 34.35)	18
III	3. Advent	Siehe, ich sende meinen Engel (Matth. 11, 10)	22
IV	4. Advent	Ich bin eine Stimme eines Rufers (Joh. 1, 23)	25
V	Christ fest	Und alsbald war da bei dem Engel (Luk. 2, 13.14)	28
VI	So. n. d. Christf.	Aber das Kind wuchs ($Luk. 2, 40$)	32
VII	Neujahr	Und da acht Tag um waren ($Luk. 2, 21$)	34
VIII	1. So. n. Epiph.	Mein Sohn, warum hast du uns das getan? (Luk. 2, 48.49)	37
IX	2. So. n. Epiph.	Jedermann gibt zuerst den guten Wein (Joh. 2, 10)	40
\mathbf{X}	3. So. n. Epiph.	Herr, ich bin nicht wert (Matth. 8, 8)	43
XI	4. So. n. Epiph.	Da traten die Jünger zu Jesu (Matth. 8, 25–27)	46
XII	5. So. n. Epiph.	Sammelt zuvor das Unkraut (Matth. 13, 30)	50
XIII	Septuage simae	Mein Freund, ich tu dir nicht Unrecht (Matth. 20, 13-16)	54
XIV	Sexagesimae	Der Same ist das Wort Gottes (Luk. 8, 11.15)	57
XV	Estomihi	Jesus sprach zu dem Blinden (Luk. 18, 41–43)	60
XVI	Invocavit	Heb dich weg von mir, Satan (Matth. 4, 10.11)	64
XVII	Reminiscere	Und siehe, ein kananäisch Weib (Matth. 15, 22.28)	68
XVIII	Oculi	Und es erhob ein Weib seine Stimme (Luk. 11, 27.28)	73
XIX	Lätare	Da nun die Menschen das Zeichen sahen (Joh. 6, 14)	76
XX	Judica	Wahrlich, ich sage euch: So jemand mein Wort (Joh. 8, 51)	79
XXI	Osterfest	Surrexit Christus hodie – Erstanden ist der heilig Christ	82
XXII	Ostern	Entsetzet euch nicht (Mark. 16, 6.7)	85
XXIII	Quasimodogeniti	Am Abend aber desselbigen Sabbats (Joh. 20, 19–21)	89
XXIV	$Mis.\ Domini$	Ich bin der gute Hirte (Joh. 10, 14–16)	93
XXV	Jubilate	Wahrlich, ich sage euch: Ihr werdet weinen und heulen (Joh. 16, 20)	99
XXVI	Cantate	Es ist euch gut, daß ich hingehe (Joh. 16, 7)	103
XXVII	Rogate	Wahrlich, ich sage euch: So ihr den Vater (Joh. 16, 23.24)	107
XXVIII	Exaudi	Es kommt aber die Zeit (Joh. 16, 2.3)	112
XXIX	P fing sten	Wer mich liebet, der wird mein Wort halten (Joh. 14, 23)	116
XXX	Trinitatis	Und wie Mose in der Wüste (Joh. 3, 14.15)	120

$In haltsverzeichnis\ nach\ Schriftstellen$

		Seite
$Matth\"{a}us$	4, 10.	11 Heb dich weg von mir, Satan
	8,8	Herr, ich bin nicht wert
	8, 25-	-27 Da traten die Jünger zu Jesu
	11, 10	Siehe, ich sende meinen Engel
	13, 30	Sammelt zuvor das Unkraut
	15, 22.5	Und siehe, ein kananäisch Weib
	20, 13-	
	21,9	Das Volk aber, das vorging und nachfolget
	24, 34.	
Markus	16, 6.7	
Lukas	2, 13.	
	2, 21	Und da acht Tag um waren
	2, 40	Aber das Kind wuchs
	2, 48.	
	8, 11.	,
	11, 27.	•
	18, 41-	
Johannes	1, 23	Ich bin eine Stimme eines Rufers
Jonannes	2, 10	Jedermann gibt zuerst den guten Wein
	2, 10 3, 14.	
	6, 14	Da nun die Menschen das Zeichen sahen
	8, 51	
	10, 14-	, ,
	14, 23	
	•	Wer mich liebet, der wird mein Wort halten
	16, 2.3	
	16, 7	Es ist euch gut, daß ich hingehe
	16, 20	Wahrlich, ich sage euch: Ihr werdet weinen
	16, 23.5 20, 19-	
	20, 19	-21 Am Abend aber desselbigen Sabbats
		Vorschläge für andere Verwendungsmöglichkeiten
		r or sortiage fur under e r er wendungsmog termetten
Abendmah	al:	Herr, ich bin nicht wert (X)
		Der Same ist das Wort (XIV)
8		Und es erhob ein Weib seine Stimme (XVIII)
		Wahrlich, ich sage euch: So ihr den Vater etwas bitten werdet (XXVII) 107
		Siehe, ich sende meinen Engel (III)
,		Wahrlich, ich sage euch: So jemand mein Wort wird halten (XX) 79
		Wahrlich, ich sage euch: Ihr werdet weinen und heulen (XXV) 99
· =		Und wie Mose in der Wüste (XXX)
, 0		Ich bin der gute Hirte (XXIV)
•		Wer mich liebet (XXIX)
Palmsonnt	ar.	Das Volk aber, das vorging (I)
•		Wahrlich, ich sage euch: Dies Geschlecht wird nicht vergehen (II)



1. Advent "Das Volk aber, das vorging und nachfolget" (Matth.21,9)







Ho-si

he/

Ho - si

an - na/

an - na

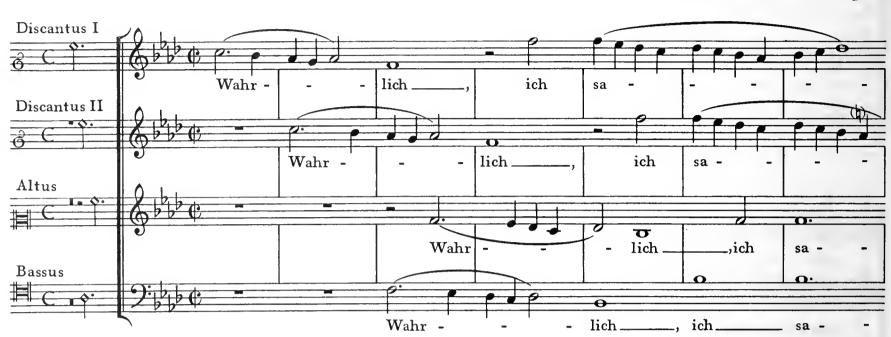
in.

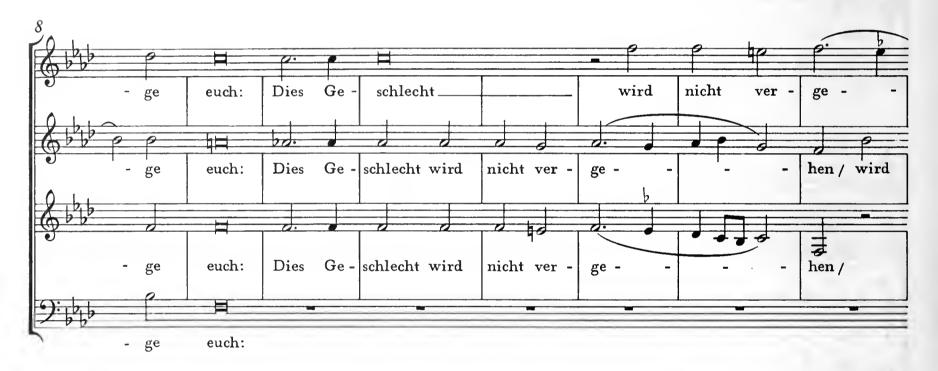
der

Hö -

he!

2. Advent "Wahrlich, ich sage euch: Dies Geschlecht wird nicht vergehen" (Matth. 24, 34. 35)









ge-sche -

les

he/ bis daß es

ge -

he/ bis daß es

les ge-sche -

al -



- ber mein

ber mein

a -

Wort

a -

 \mathbf{ver}

de

de

 \mathbf{mel}

und Er

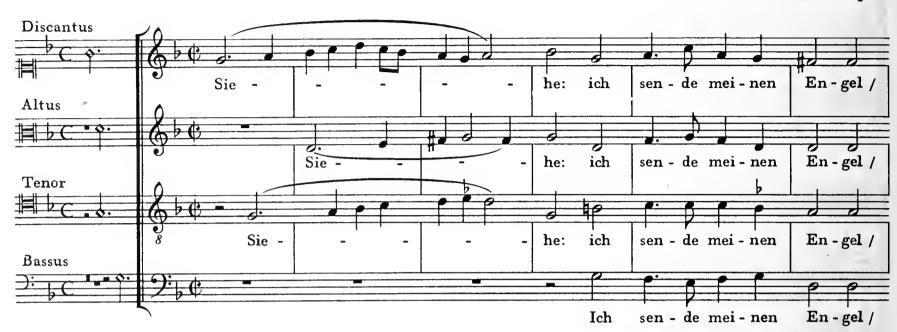
ver

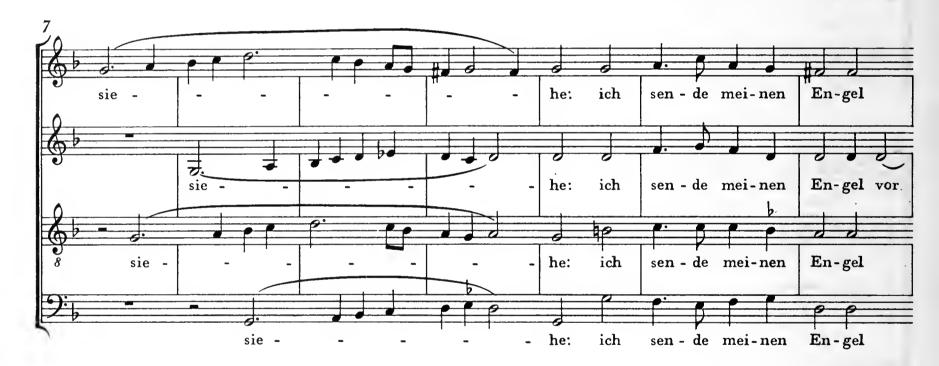
 \mathbf{ver}

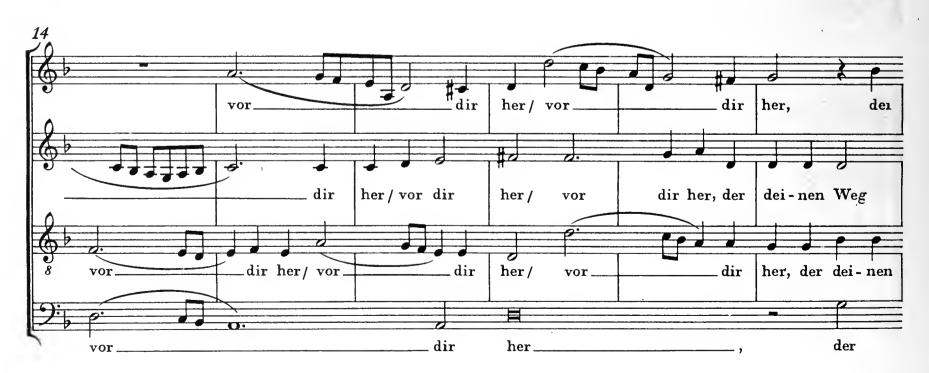
ge - hen;



3. Advent "Siehe, ich sende meinen Engel" (Matth. 11,10)



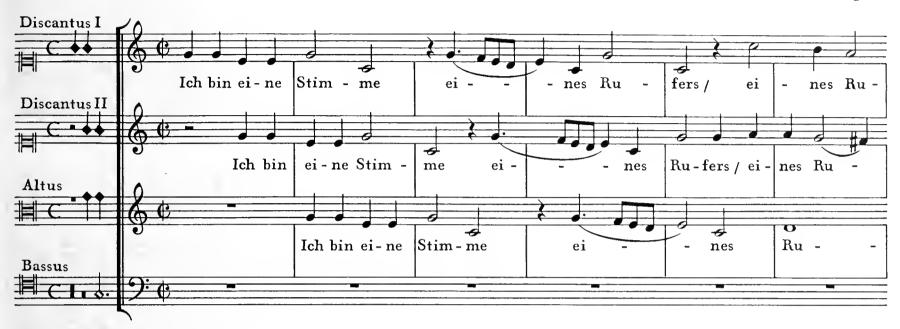


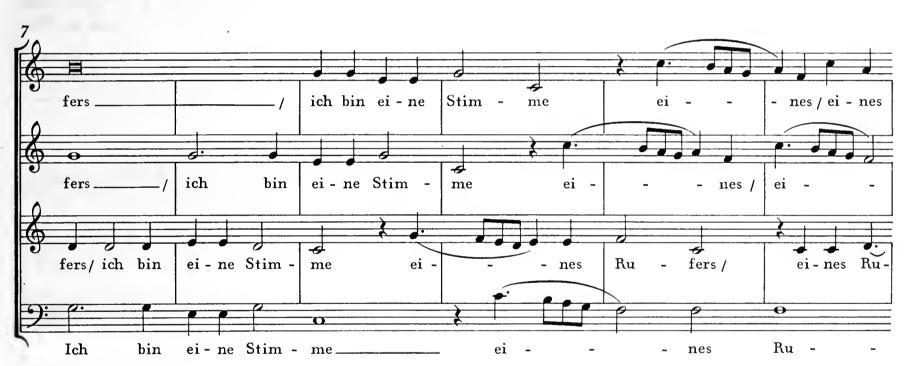


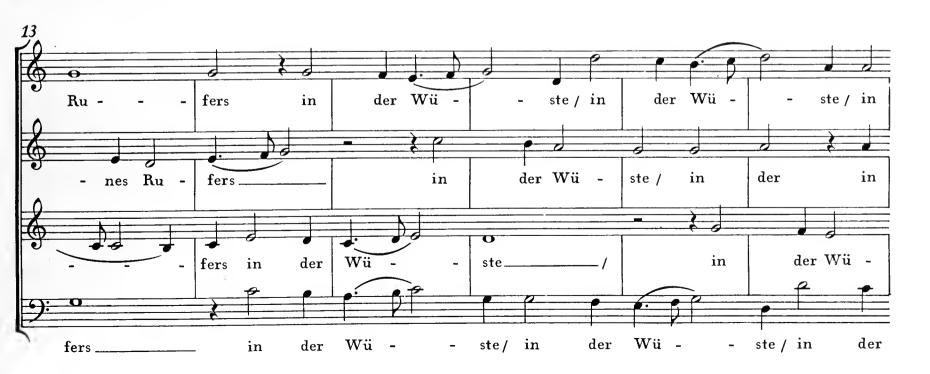




4. Advent "Ich bin eine Stimme eines Rufers" (Joh. 1, 23)







jas _____

der_

_Pro - phet

ge - sagt_____

hat/

rich - tet den Weg/ rich-





Christfest "Und alsbald war da bei dem Engel" (Luk. 2, 13. 14)





Εh

re

sei

Gott

in

der

Hö

he

und

Frie





Sonntag nach dem Christfest "Aber das Kind wuchs" (Lukas 2, 40)





1) und 2): im Original von hier an bis 3) und 4) vertauscht

Neujahr (Beschneidung Christi) "Und da acht Tag um waren" (Lukas 2, 21)





dem En

cher ge-nen-net

war

von.

gel/

von

dem En

gel,



1. Sonntag nach Epiphanias

"Mein Sohn, warum hast du uns das getan?" (Lukas 2,48.49)





sucht habt/ daß___ihr mich ge - sucht habt? Wis - set ihr nicht,

daß

ich

sein

muß



dem, das

mei - nes

Va - ters

ist?

dem / in

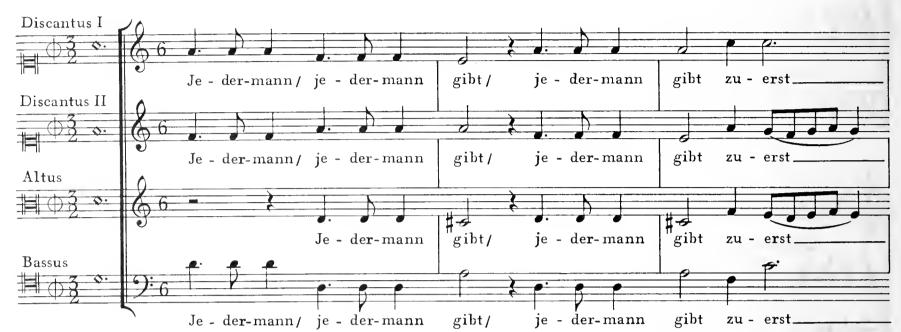
muß

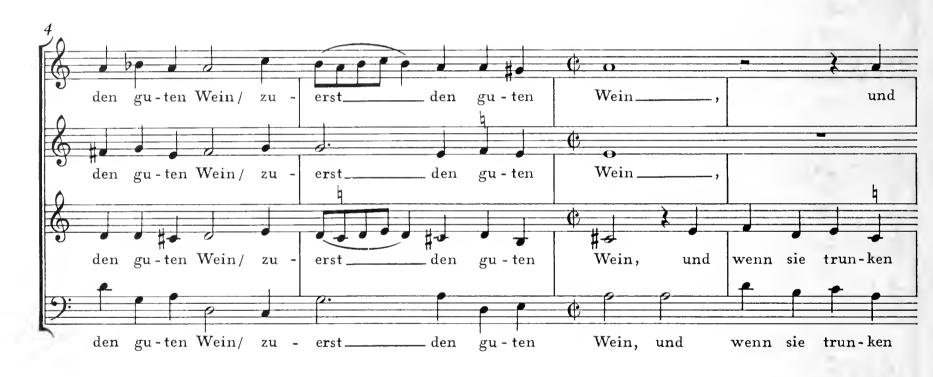
in

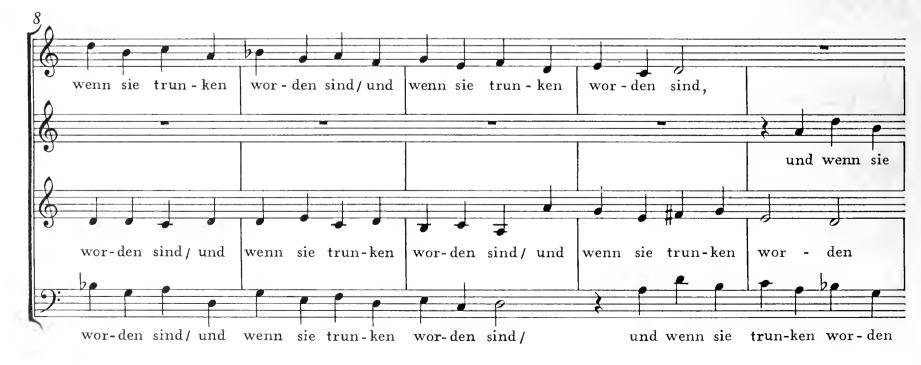
___ich sein

2. Sonntag nach Epiphanias "Jedermann gibt zuerst den guten Wein" (Joh. 2, 10)

Melchior Vulpius











3. Sonntag nach Epiphanias "Herr, ich bin nicht wert" (Matth. 8,8)







O

wird_

so

sund_____/

_mein_____ Knecht_____ ge - sund.

4. Sonntag nach Epiphanias "Da traten die Jünger zu Jesu" (Matth. 8, 25-27)



Herr,

hilf uns,

wir ver - der - ben!

Da

sagt



 \mathbf{Die}

le.

stil

ganz

Da ward

Men-schen

ber_



Wind und Meer____

_ ge

hor

sam

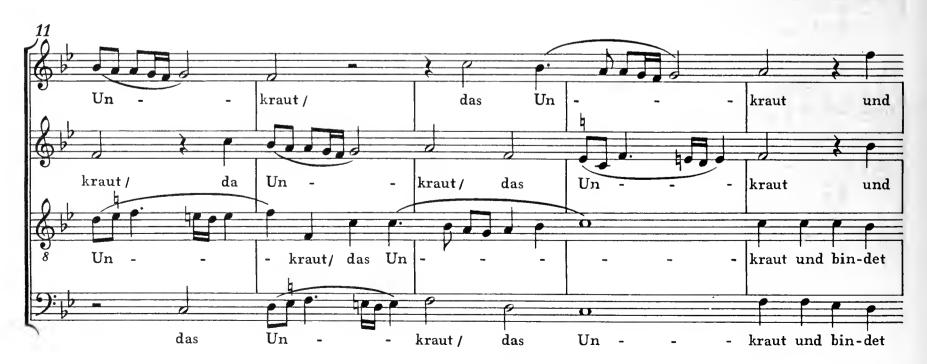
Wind und Meer____

_/ daß ihm



5. Sonntag nach Epiphanias "Sammelt zuvor das Unkraut" (Matth. 13, 30)











Septuagesimä "Mein Freund, ich tu dir nicht Unrecht" (Matth. 20, 13-16)







Sexagesimä "Der Same ist das Wort" (Lukas 8, 11. 15)

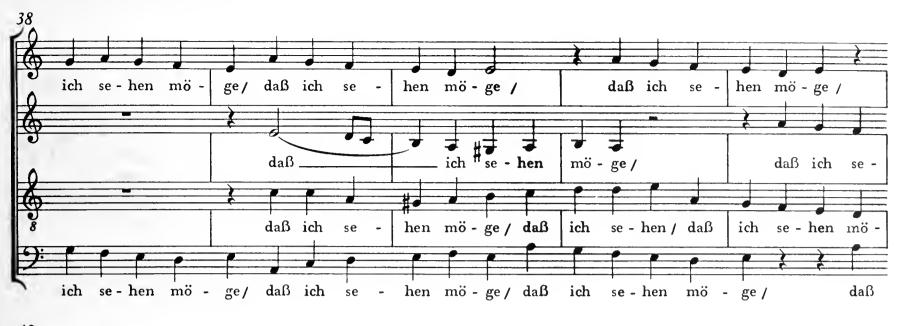


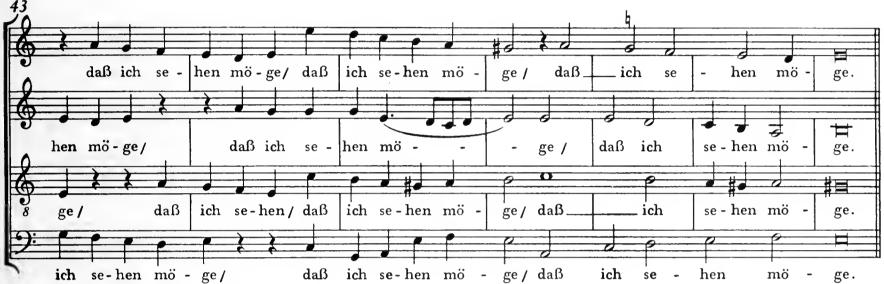




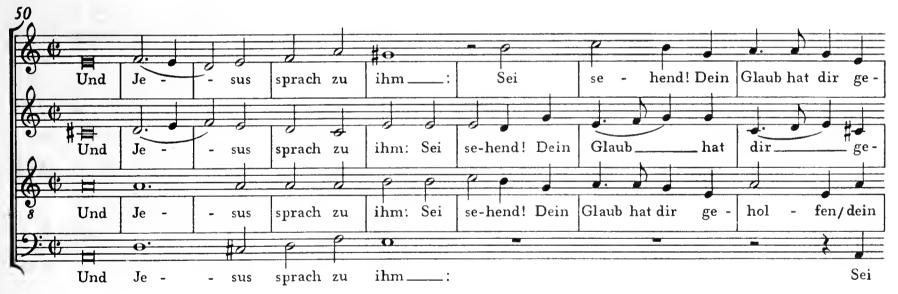
Estomihi "Jesus sprach zu dem Blinden" (Lukas 18, 41-43)













nach /

und

fol-ge-te ihm nach/und fol-ge - te

nach / und fol-ge - te

ihm

ihm





Invocavit
"Heb dich weg von mir, Satan" (Matth. 4, 10. 11)

Melchior Vulpius







der Teu -

ihn_

Da ver - ließ



ihm al-lein die-nen.

und

ihm al-lein die - nen/





Reminiscere "Und siehe, ein kananäisch Weib" (Matth. 15, 22. 28)



^{*)} Im Original fehlen 4 Ganze Pausen

Je

sus

te - tc

da ant - wor

Da ant-wor -

- te - te

Je

sus /



sprach zu ihr/ und

sprach

zu



ihr/ und sprach zu

ihr/ und sprach

ihr:





Oculi "Und es erhob ein Weib seine Stimme" (Luk. 11, 27, 28)



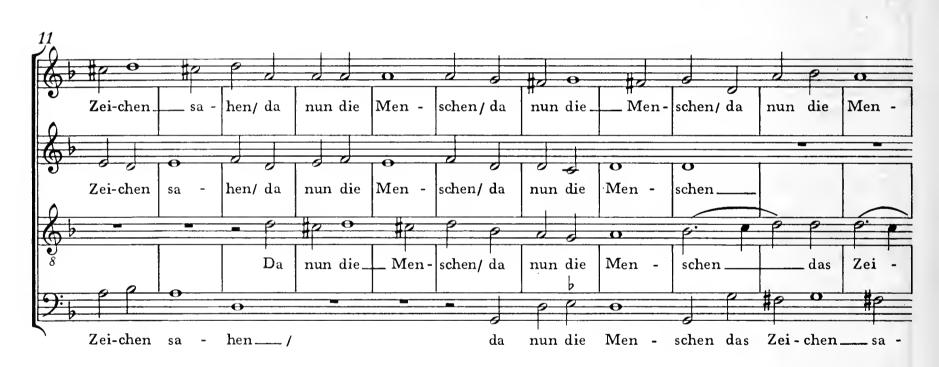




Lätare "Da nun die Menschen das Zeichen sahen" (Johannes 6, 14)

Melchior Vulpius











Judica "So jemand mein Wort wird halten" (Joh. 8, 51)







Osterfest "Erstanden ist der heilig Christ"

(Surrexit Christus hodie)



Lateinische Fassung: 1. Surrexit Christus hodie,
2. Mortem qui passus pridie,
3. Mulieres ad tumulum,
4. Discipulis hoc dicite,
5. In hoc paschali gaudio,

^{*)} so im Original; Schlüssel gehört als Sopranschlüssel auf die untere Linie



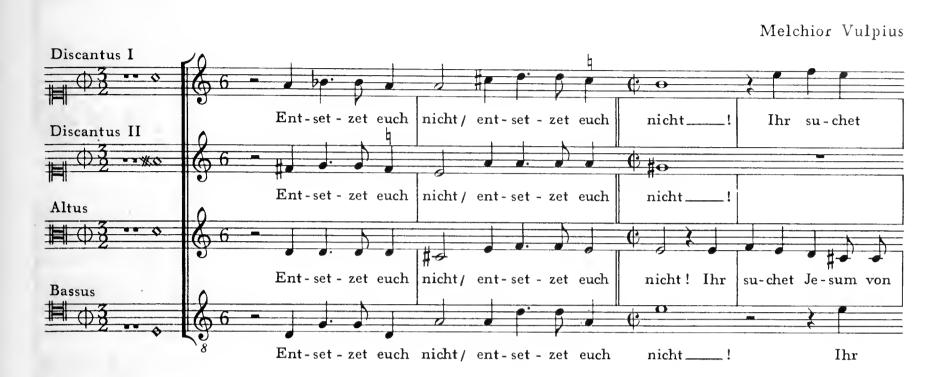
5. benedicamus Domino,

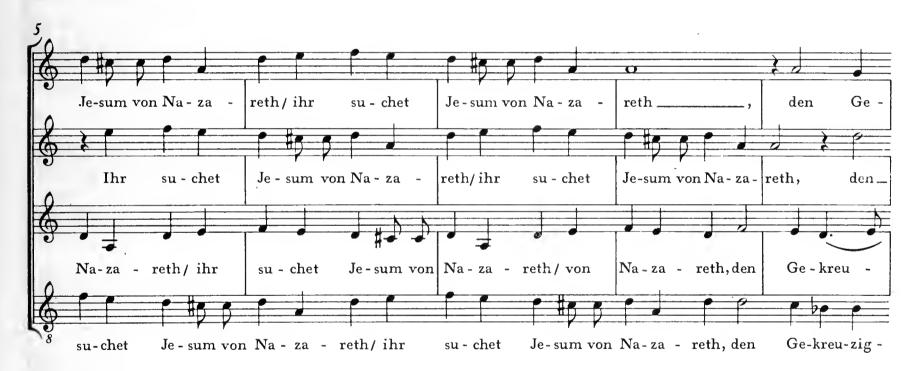
*) original

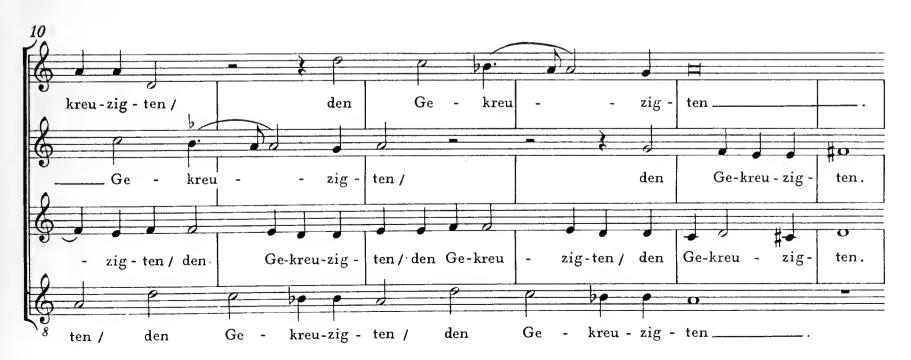


*) original

Ostern "Entsetzet euch nicht" (Markus 16, 6.7)





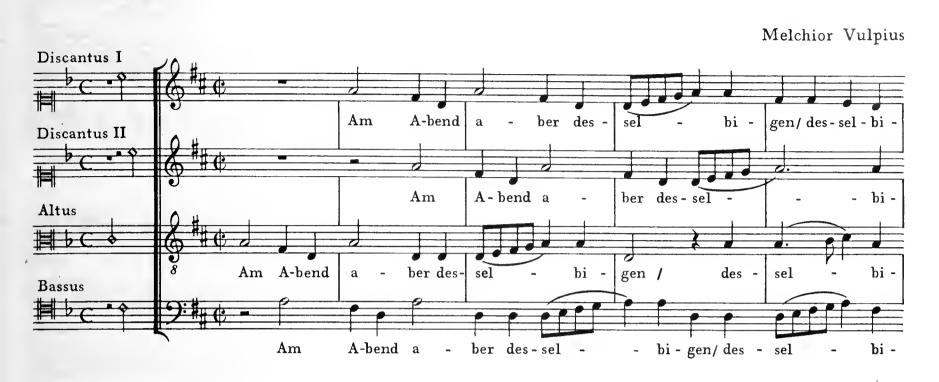


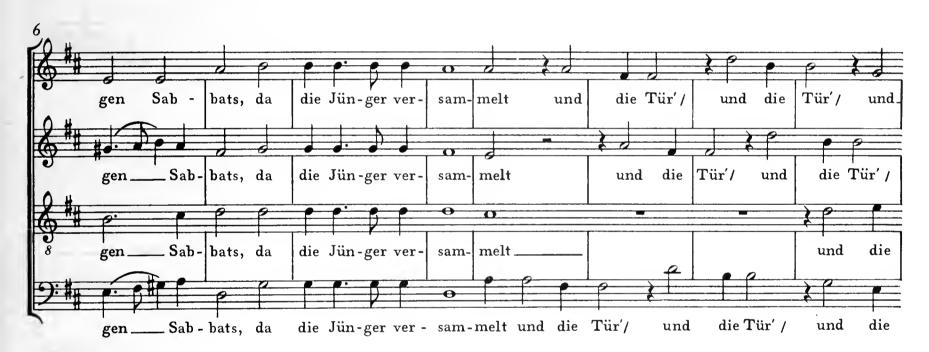


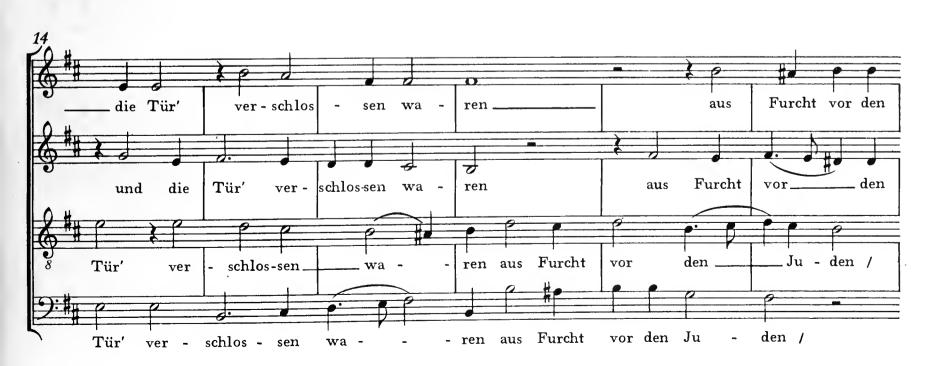




Quasimodogeniti "Am Abend aber desselbigen Sabbats" (Johannes 20, 19-21)













Misericordias Domini "Ich bin der gute Hirte" (Johannes 10, 14-16)







mein Le-ben

fe /

Scha -

für _____ die

für_____

Scha

_ die

fe.



 $\mathbf{U}\mathbf{n}\mathbf{d}$

die - sel - bi - gen/

__ die - sel - bi -

und _____





Jubilate "Wahrlich, ich sage euch: Ihr werdet weinen und heulen" (Johannes 16, 20)

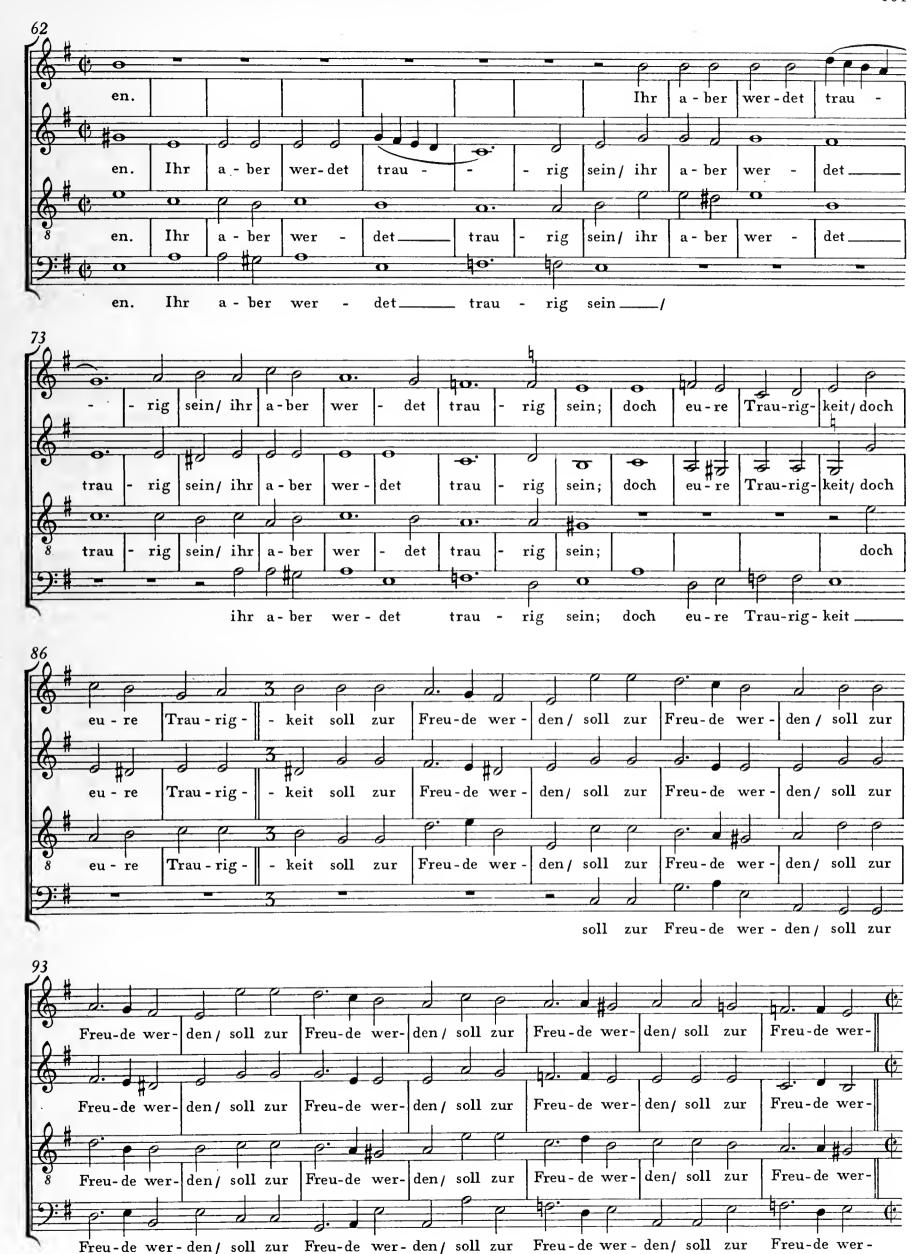


und.

heu



^{*)-----*)} Alt und Tenor gegenüber dem Original vertauscht



den /

zur



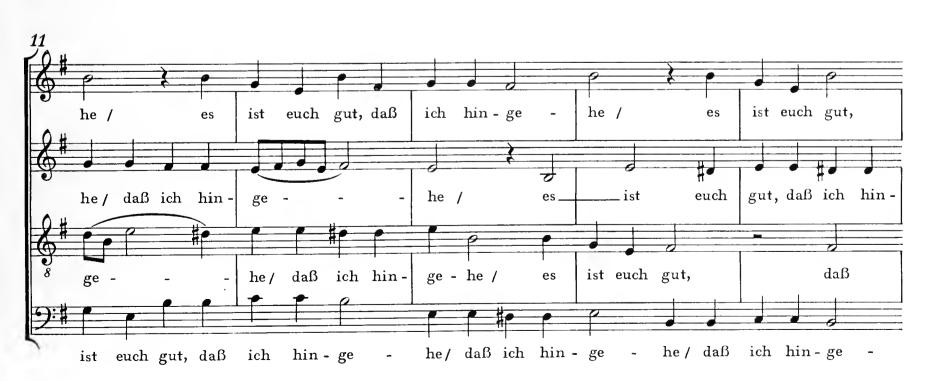
de

wer

- **d**en.

Cantate "Es ist euch gut, daß ich hingehe" (Joh. 16, 7)





ich hin-ge

he /

gut, daß ich hin - ge - he/daß

 $\mathbf{E}_{\mathbf{s}}$

ist euch



nicht hin - ge -

- he,

so kommt der

ich

Trö - ster

nicht.

ich nicht/ denn

^{*)} Ergänzung der Herausgeber — —



will

- den /

ich

ihn

zu

euch sen - - den/ so ich a - ber/

den/

will

ich

ihn/

will

ich

ihn

zu _

_ euch

sen

den.



Rogate

"Wahrlich, ich sage euch: So ihr den Vater etwas bitten werdet" (Joh. 16, 23. 24)





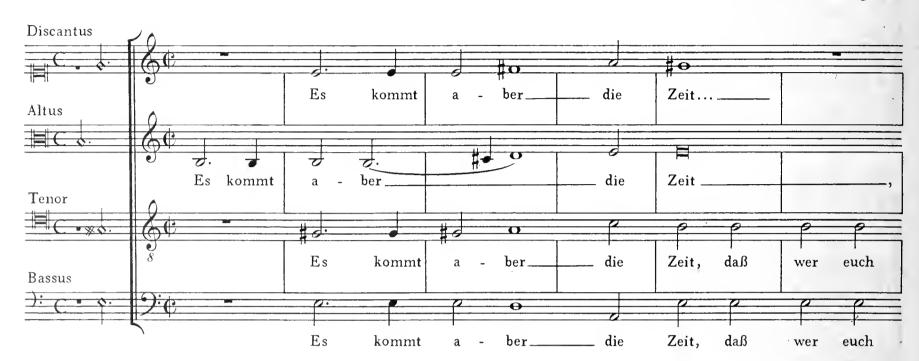




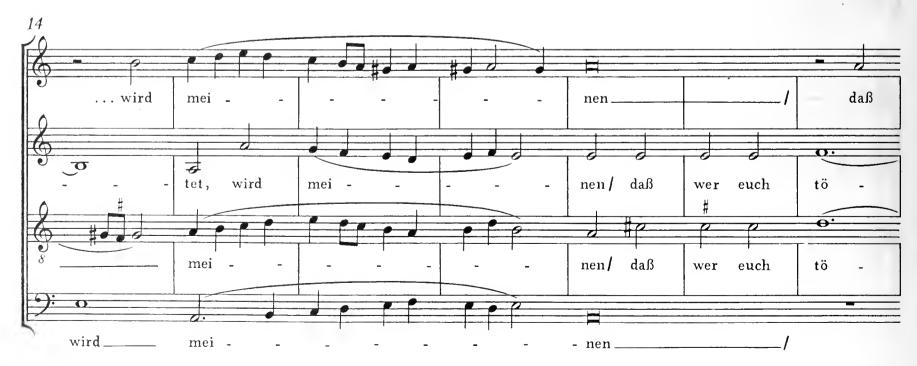


Exaudi "Es kommt aber die Zeit" (Joh. 16, 2. 3)

Melchior Vulpius







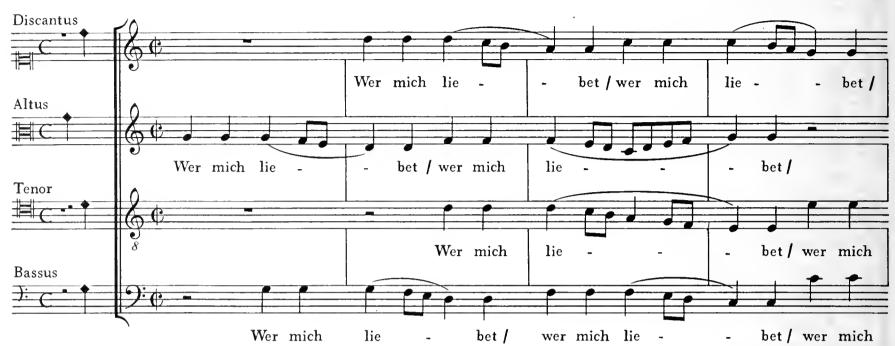


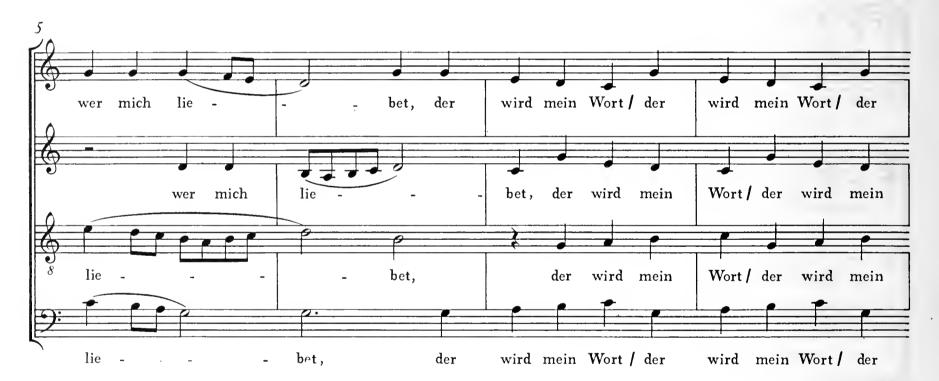




Pfingsten "Wer mich liebet, der wird mein Wort halten" (Joh. 14, 23)

Melchior Vulpius







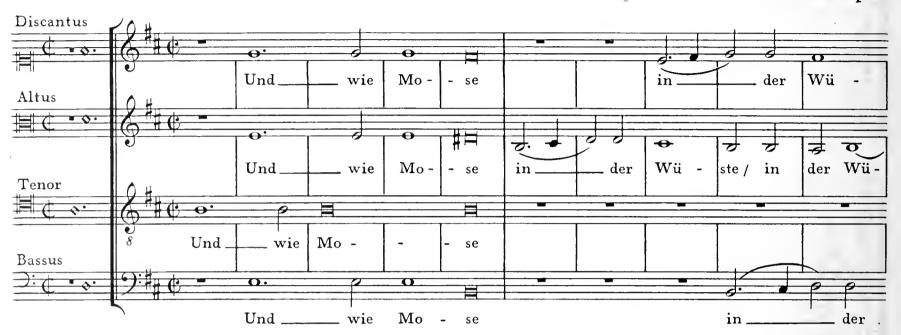


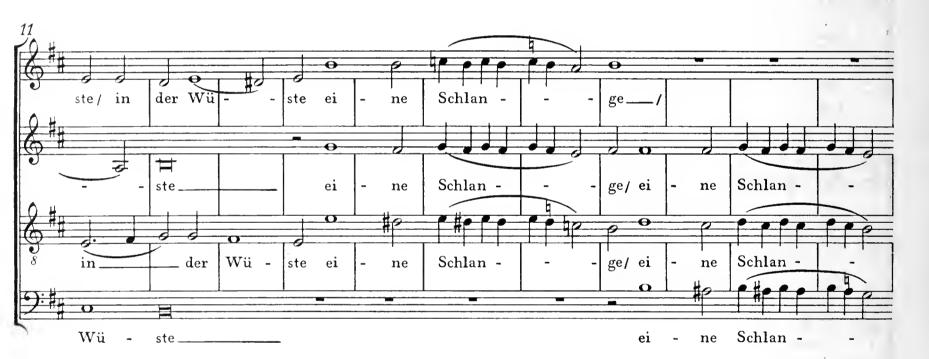


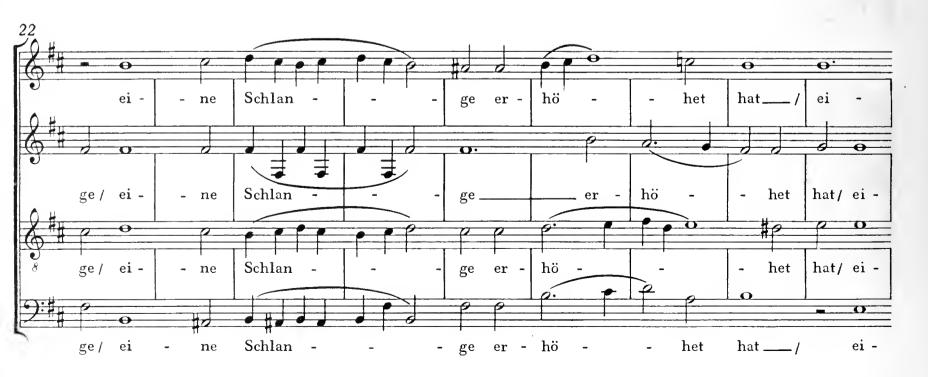


Trinitatis ,, Und wie Mose in der Wüste" (Johannes 3, 14.15)

Melchior Vulpius











Le-ben ha -

Le-ben ha -

- ben/sondern das e - wi-ge

sondern das e - wi-ge



(*) im Original: d, cis,d,e,e,e,a,a,h,a,g,a.

$Alphabetisches\ Inhaltsverzeichnis$

		Seite
Aber das Kind wuchs (Sonntag nach dem Christfest)		32
Am Abend aber desselbigen Sabbats (Quasimodogeniti)		89
Da nun die Menschen das Zeichen sahen (Lätare)		76
Das Volk aber, das vorging und nachfolget (1. Advent)		15
Da traten die Jünger zu Jesu (4. Sonntag nach Epiphanias)		46
Der Same ist das Wort Gottes (Sexagesimae)		57
Dies Geschlecht wird nicht vergehen (2. Advent)		18
Entsetzet euch nicht (Ostern)		85
Erstanden ist der heilig Christ (Osterfest)	•	82
Es ist euch gut, daß ich hingehe (Cantate)	•	103
Es kommt aber die Zeit (Exaudi)	•	112
Heb dich weg von mir, Satan (Invocavit)		64
Herr, ich bin nicht wert (3. Sonntag nach Epiphanias)	•	43
Ich bin der gute Hirte (Misericordias Domini)		93
Ich bin eine Stimme eines Rufers (4. Advent)		25
Ihr werdet weinen und heulen (Jubilate)		99
Jedermann gibt zuerst den guten Wein (2. Sonntag nach Epiphanias)		40
Jesus sprach zu dem Blinden (Estomihi)	•	60
Mein Freund, ich tu dir nicht Unrecht (Septuagesimae)		54
Mein Sohn, warum hast du uns das getan (1. Sonntag nach Epiphanias)		37
Sammelt zuvor das Unkraut (5. Sonntag nach Epiphanias)		50
Siehe, ich sende meinen Engel (3. Advent)		22
So ihr den Vater etwas bitten werdet (Rogate)		107
So jemand mein Wort wird halten (Judica)		79
Surrexit Christus hodie (Osterfest)		82
Und alsbald war da bei dem Engel (Christfest)		28
Und da acht Tag um waren (Neujahr)		34
Und es erhob ein Weib seine Stimme (Oculi)		73
Und siehe, ein kananäisch Weib (Reminiscere)		68
Und wie Mose in der Wüste (Trinitatis)		120
Wahrlich, ich sage euch: Dies Geschlecht wird nicht vergehen (2. Advent)		18
Wahrlich, ich sage euch: Ihr werdet weinen und heulen (Jubilate)		99
Wahrlich, ich sage euch: So ihr den Vater etwas bitten werdet (Rogate)		107
Wahrlich, ich sage euch: So jemand mein Wort wird halten (Judica)		79
Wer mich liebet, der wird mein Wort halten (Pfingsten)		116
, ,		

	± 4	.4. >				
					1.	
1						
and the second						
1						
			ē.			

•	
•	
	13

			. 11,		
		*			
Yang dan					
4					
(4)					
)					
N - 27					
,					
		*			
2 (8)					
*					
4					

